

Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zu intensivieren und den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu fördern.

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg
Telefon 040/42 94 86 69-0
E-Mail veranstaltungen@awhamburg.de
www.awhamburg.de

Die Veranstaltung wird gefördert im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2014 – Die digitale Gesellschaft. Die digitale Gesellschaft ist eine Gesellschaft im Umbruch. Digitale Technologien durchdringen unseren Alltag und bieten eine Vielzahl neuer Möglichkeiten. Das Wissenschaftsjahr 2014 zeigt auf, wie Wissenschaft und Forschung diese Entwicklung mit neuen Lösungen vorantreiben und widmet sich den Auswirkungen der digitalen Revolution.
www.digital-ist.de



Die Akademie der Wissenschaften
in Hamburg ist Mitglied in der



Kunst in der digitalen Gesellschaft: Computer – ein kultureller Mehrwert?

Eine Veranstaltung im Wissenschaftsjahr 2014 – Die digitale Gesellschaft

Podiumsdiskussion
20. November 2014, 19:00 Uhr

Freie Akademie der Künste in Hamburg

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2014

**DIE DIGITALE
GESELLSCHAFT**

Kunst in der digitalen Gesellschaft: Computer – ein kultureller Mehrwert?

Der Computer ist inzwischen in alle Lebensbereiche mehr oder weniger sichtbar eingedrungen. Auch in vielen Domänen der Kunst sind digitale Techniken heute nicht mehr wegzudenken.

Die Podiumsdiskussion will Fragestellungen der Wechselwirkungen zwischen Kunst und digitaler Gesellschaft aufgreifen: Unbestritten stellt sich eine Wechselwirkung zwischen dem Artefakt und dessen Betrachter ein. Aber gehen die Emotionen soweit, dass dadurch die Gesellschaft selbst beeinflusst wird? Oder im Gegenzug: Wie wird der Künstler durch die Gesellschaft oder spezieller durch die Reaktion der Gesellschaft auf sein Werk bestimmt?

Sind digitale Techniken eine kulturelle Errungenschaft oder nur Werkzeuge? Inwieweit haben sie das Schaffen der Künstler an sich geformt? Ist das Internet Segen oder Fluch oder beides für die Kunst? Gelingt es dem Künstler durch digitale Ausdrucksmöglichkeiten nunmehr besser, die Gesellschaft zu erreichen, für aktuelle Probleme zu interessieren? Kann Kunst überhaupt etwas bewirken? Was bewirkte die sogenannte digitale Revolution?

Donnerstag, 20. November 2014, 19:00 Uhr
Freie Akademie der Künste in Hamburg, Klosterwall 23,
20095 Hamburg

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten unter
www.awhamburg.de/veranstaltungen

Programm

Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer
Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Podiumsdiskussion

Dr. Kristoffer Gansing
artistic director
transmediale/art&digitalculture, Berlin

Prof. Dr. Tobias Janz
Professor für Historische Musikwissenschaft
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Gabriele Klein
Professorin für Soziologie der Bewegung
Universität Hamburg

Prof. Dr. Jan Christoph Meister
Professor für Neuere deutsche Literatur
Universität Hamburg

Moderation: Jan Ehlert
NDR

Wir weisen darauf hin, dass die Podiumsdiskussion aufgezeichnet und anschließend zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung stehen wird. Eine Übertragung im Hörfunk zu einem späteren Zeitpunkt ist vorgesehen. Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert.